

# ***Schwerpunkte der künftigen Arbeit der Regulierungsbehörde***

**Matthias Kurth**

Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

VDN-Fachkongress Treffpunkt Netze 2005

Berlin, 21. April 2005

# RegTP als Kompetenzzentrum für Netzstrukturfragen

- Kostenkontrolle und Kostenprüfung
- Erarbeitung von Vergleichsmarktmodellen
- Modellierung effizienter Netzstrukturen und Konzepte
- Beurteilung effizienter Netzbetreiber
- Identifizierung von Kostentreibern bei Netzinvestitionen
- Gewährleistung von Sicherheit und Qualität
- Festlegung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung  
Wie können Investitionen in Infrastruktur gefördert werden?
- Wie können wirksame Anreizmechanismen für mehr Effizienz aussehen?

# Grundsätzlicher Regulierungsansatz

- Transparenz schaffen
- Dialog, Offenheit
- Vorrang von vertraglichen Vereinbarungen
- Flexibilität der Regulierung
- Methodenoffenheit
- Rechtssicherheit, schnelle Entscheidungen (Sofortvollzug)
- Gerichtliche Kontrolle der Beurteilungsspielräume
- Politikferne / Unabhängigkeit (vgl. good governance von Bullinger)
- Kein bürokratisches Monstrum mit Dauercharakter!

# Schwerpunkte der (zukünftigen) Tätigkeit

- Überwachung des Unbundling
- Gewährleistung eines diskriminierungsfreien Netzzugangs  
Einführung eines Entry-Exit-Modells im Gasbereich
- Entgeltregulierung bei Netznutzungsentgelten
  - zunächst ex ante Prüfung
  - sodann System der Anreizregulierung
- Umfassendes Monitoring durch RegTP, auch bei Netzausbau und Wettbewerbsentwicklung für Haushaltskunden
- Wahrnehmung von Aufgaben im internationalen Bereich

# Datenerhebung

- Erhebung umfassender und belastbarer Daten ist zentrale Voraussetzung für Regulierungsarbeit
- Daten von über 1.500 Netzbetreibern
- Standardisierte Datenerhebung durch IT-Tool
- Erfassung, Speicherung, Auswertung und Bearbeitung der Daten
- Gegenwärtig wird das Tool erarbeitet
- Umfassende Gespräche mit Marktteilnehmern
- Außerdem Einbindung der RegTP in Datenaustausch der Marktteilnehmer untereinander

# Unbundling

- Rechtsrahmen des EnWG für rechtliches, organisatorisches, buchhalterisches und informatorisches Unbundling
- Inhaltliche Konkretisierung dieser gesetzlichen Vorgaben notwendig
- Verschiedene Modelle und Lösungen denkbar
- Derzeit interne Untersuchungen
- Parallel Gespräche mit Marktteilnehmern
- Ziel:  
Rasche Klarheit für die Netzbetreiber, welche Maßnahmen für ein gesetzeskonformes Unbundling nötig sind

# Netznutzungsentgelte

- Missbrauchsaufsicht über bestehende Netznutzungsentgelte
- Ex ante Prüfung bei Erhöhungen
  - Einordnung der Netzbetreiber in Strukturklassen
  - Vergleichsverfahren für jede Netz- und Umspannebene
- Vorbereitende Tätigkeiten der RegTP:
  - Vorbereitung der Kalkulationsverfahren
  - Entwicklung von Methoden zur Überprüfung der Kalkulation
- RegTP bereitet sich darauf vor, unmittelbar nach Inkrafttreten Verfahren aufzunehmen

# Grundsätzliches zur Anreizregulierung

- Vorteile:
  - Planungssicherheit für Unternehmen
  - Aufwand für Kostenprüfung verringert sich
  - Mobilisierung von Anreizen für Effizienzsteigerungen im Unternehmen
  - Höhere Flexibilität
- Fragestellungen:
  - Welches Modell?
  - Erfahrungen anderer Länder übertragbar?
  - Ausgangsniveau?
  - Einbeziehung der Versorgungsqualität?
  - Belohnung höherer Effizienz?

# Anreizregulierung

- Anreize zur Effizienzerhöhung der Netzbetreiber
- Verschiedene Modelle denkbar:  
Z.B. feste Vorgaben für Obergrenzen von Netznutzungsentgelten oder Erlösen
- Gewährleistung der Versorgungsqualität
- Vorbereitende Tätigkeit der RegTP:
  - Umfassende Analysen der deutschen Marktstrukturen
  - Untersuchungen zu Bewertungsmethoden
  - Erarbeitung der methodischen Grundlagen
- Umfangreiche Konsultationen der RegTP mit Marktteilnehmern

# Netzzugang und Standardverträge

- Ziel ist ein diskriminierungsfreier Zugang zu den Netzen
- Vielzahl der Netzbetreiber führt zu Vielfalt bei Verträgen
- Herstellung einheitlicher Netzzugangsbedingungen erforderlich
- Interessenausgleich zwischen Beteiligten
- Vorbereitende Tätigkeit der RegTP:
  - Analyse der gegenwärtigen Netzzugangsbedingungen
  - Identifizierung von Problemfeldern
  - Erarbeitung von adäquaten Lösungen
  - Erstellen von Standardangeboten bzw. Vertragsklauseln
- Umfassende Beteiligung der Marktteilnehmer

# Internationale Aktivitäten

- **Vereinigung der europäischen Regulierungsbehörden (CEER)**  
Arbeit in Arbeitsgruppen und Task Forces
- **European Regulators Group For Electricity and Gas (ERGEG)**  
Ratgeber der Europäischen Kommission
- **Madrid Forum** = European Gas Regulatory Forum of Madrid
- **Florenz- Forum** = Electricity Regulatory Forum of Florence
- Mini – Fora: Central Western Europe, Central South Europe,  
Central Eastern Europe, Central North Europe
- Einhaltung und Überwachung der EU-Verordnung zum grenzüberschreitender Stromhandel (Engpassmanagement, Entgeltkalkulation)

# Organisationsstruktur

- Insgesamt 180 Planstellen
- Aufbaustab mit 6 Projektreferaten:
  - Wirtschaftliche Grundsatzfragen der Energieregulierung
  - Entflechtung Netzbetrieb; Rechtsfragen
  - Technische Grundsatzfragen des Netzbetriebs; IT-Lösungen
  - Zugangsbedingung zu den Verteilnetzen
  - Netzzugangsentgelte
  - Zugang zu den Übertragungsnetzen und grenzüberschreitender Stromhandel
- Rechtzeitige Überleitung in die Regelorganisation mit Beschlusskammern und einer Fachabteilung